Reinbek: Bastelgruppe des Deutschen Roten Kreuzes startet wieder

REINBEK :: Die Bastelgruppe des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in Reinbek startet wieder. Die Treffen finden jeden zweiten Mittwoch in der Zeit von 14.30 bis 16.30 Uhr im Jürgen-Rickertsen-Haus (Schulstraße 7) statt. Der nächste Termin ist der 4. Mai. Interessenten können sich unter der Telefonnummer 040/713 52 22 melden. *jum*

NOTDIENSTE, KINO, TV

ÄRZTENOTDIENST
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Telefon 116 117

ANLAUFPRAXEN
Asklepios-Klinik
Schützenstraße 55, Bad Oldesloe
(Mo, Di, Do 20-22, Mi, Fr 16-20,
Sa, So 9-14, 17-20 Uhr)
Notfallpraxis am St.-Adolf-Stift
Hamburger Straße 41, Reinbek
(Mo, Di, Do, Fr 19-24, Mi 13-24,
Sa, So Feiertage 10-24 Uhr)

ZAHNÄRZTE
Zentrale Notdienst-Rufnummer 04532/26 70 70

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
Auskunft www.aponet.de (Notdienstsuche) und Telefon 0137/88 82 28 33 (50 Cent/Anruf)

NOTRUF- UND SERVICE-NUMMERN
Alzheimer-Beratung 04102/82 22 22
Beratungsstelle Stormarn für Erziehungs-, Familien- und Lebensfragen 04102/537 66
Elterntelefon Kinderschutzbund 0800/111 0 550
Frauenhaus 04102/817 09
Frauen helfen Frauen 04531/867 72
BEST Beratungsstelle für Frauen und Mädchen Ahrensburg 04102/82 11 11
Giftinformationszentrum 0551/192 40
Kinder- und Jugendtelefon 116 111
Pflege-Nottelefon 0180/249 48 47
Pro Familia 04102/329 66
Schreibaby-Ambulanz 04102/20 36 67
Sperrnotruf für EC- und Kreditkarten 116 116
Substitutionsambulanz der Heinrich-Sengelmann-Kliniken 04102/779 760
Sucht- und Drogenberatung
04102/302 51 (Ahrensburg)
04531/18 90 60 (Bad Oldesloe)
040/72 73 84 50 (Reinbek)
Weißer Ring 116 006
Telefonseelsorge evangelisch 0800/111 0 111
Telefonseelsorge katholisch 0800/111 0 222

KINO
OHO Kinocenter
Bad Oldesloe, Hamburger Straße 13,
Telefon 04531/888 68 68, www.oho-kino.de
Phantastische Tierwesen: Dumbledores Geheimnisse 16, 19.45 Uhr (ab 12 J.); **Sonic the Hedgehog 2** 15.45 Uhr (ab 12 J.); **Eingeschlossene Gesellschaft** 18, 20.15 Uhr (ab 12 J.); **The Lost City** 15.45, 17.45, 20 Uhr (ab 12 J.)

Kleines Theater
Bargteheide, Hamburger Straße 3,
Telefon 04532/54 40, www.bargteheide-kino.de
Heute kein Kinoprogramm

Unterstützt von WERBEWEISCHER

TV
NDR Schleswig-Holstein-Magazin
(19.30-20 Uhr)
Geplante Themen:
1. Hilfsgelder für ukrainische Flüchtlinge: Debatte im Landtag.
2. Tag des Lärms: Helfen Tempo 30-Zonen für mehr Lärmschutz?
3. Einhaltung der Abgaswerte von Schiffen: Erstmaliger Kontrolleinsatz von Schnüffel-Drohnen.
4. „Hoch hinaus“: Interview mit SSW-Spitzenkandidat Lars Harms.
Sat.1 Live für Hamburg & Schleswig-Holstein
(17.30-17.55 Uhr)
Geplantes Thema: Aktuelles aus der Region
RTL RTL Nord
(18-18.30 Uhr)
Geplante Themen: Aktuelles aus der Region

Mehr Termine online unter
www.abendblatt.de/livetaeglich

SO ERREICHEN SIE UNS

Kontakt zur Stormarner Redaktion:
Große Straße 11/13, 22926 Ahrensburg
E-Mail:
stormarn@abendblatt.de
Sport: stormarn-sport@abendblatt.de
Telefon: 04102/8865-0
Redaktionsleitung:
Alexander Sulanke (sul): 04102/8865-0
Blattmacher/Newsdesk:
Thomas Jaklitsch (tj): 04102/8865-29
Redaktion:
Janina Dietrich (jjd): 04102/8865-21
Lutz Kastendieck (luka): 04102/8865-16
Harald Klix (kx): 04102/8865-17
Undine Gerullis (uge): 040/72566-227
Juliane Minow (jum): 04102/8865-31
Elvira Nickmann (nick): 04102/8865-22
René Soukup (suk): 04102/8865-13
Susanne Tamm (st): 040/72566-234
Kontakt zur Anzeigenvertretung:
E-Mail: stormarn.anzeigen@funkemedien.de
Telefon: 04102/667 47 10
Abo-Service: 040/5544-717 00

Monika Wilborny (l.) und Eileen Buthmann haben das Projekt Elternlotsen ins Leben gerufen. FOTO: MELISSA JAHN/MELISSA JAHN

Wo Eltern schnelle Hilfe bekommen

Seit Oktober gibt es in Stormarn das Projekt Elternlotsen, das bei Problemen informiert, berät und vermittelt

MELISSA JAHN

BAD OLDESLOE :: Das Baby schreit und lässt sich nicht beruhigen? In der Nähe findet sich kein Rückbildungskurs für frischgebackene Mütter? Fragen rund um die Schwangerschaft und die ersten Jahre mit Kind lassen sich ab sofort in einer kreisweiten Anlaufstelle klären, die Eltern mit wichtigen Informationen versorgt. Über 1000 Adressen sind derzeit in der Datenbank der Elternlotsen gespeichert. Ein Leuchtturmprojekt, das im ländlichen Raum bisher einzigartig in ganz Deutschland ist.

Familienzentren, Beratungsstellen und freie Kursanbieter haben sich auf Familien und ihre Nöte und Wünsche spezialisiert. Für jeden das passende Kursangebot zu finden, sei jedoch nicht leicht, sagt Monika Wilborny, die im Kreis Stormarn bereits die Schreibaby-Ambulanz leitet und den Alltag junger Eltern seit Jahren begleitet. „Viele Angebote sind im Internet, doch man findet einige nur, wenn man gezielt danach sucht“, sagt die 60 Jahre alte Sozialtherapeutin. „Es ist ein bunter Blumenstrauß an Möglichkeiten, bei dem man individuell gucken muss, was zu wem passt.“

Auch Fachkräfte und Kinderärzte hätten schon lange den Wunsch nach einer zentralen Beratungsstelle geäußert. Jeder habe seinen eigenen Bereich, könne nicht alles abdecken. Zudem bliebe neben der allgemeinen Arbeit kaum Zeit, um spezifische Angebote rauszusuchen und die Adressen auf den neusten Stand zu bringen.

Regelmäßig kommen neue Kurse hinzu, andere werden wieder eingestellt. Insbesondere während der Pandemie habe sich das Kursangebot verändert. Jetzt einen freien Platz zu finden, gestalte sich für viele Eltern schwierig. „Wir haben Bereiche, die unter anderem durch den Hebammenmangel chronisch unterversorgt sind“, sagt Sozialpädagogin Eileen Buthmann (32), die das Programm Elternlotsen ebenfalls betreut. „Gerade im Ehrenamt haben sich in den vergangenen Jahren viele zurückgezogen. Das muss erst wieder neu aufgebaut werden.“

> *Ein Angebot, das Eltern an die Hand nimmt, gab es bisher im ländlichen Raum nicht.*
>
> **Monika Wilborny, Initiatorin von Elternlotsen**

Am 1. Oktober 2021 fiel der Startschuss für das Projekt. Seither widmet sich das Team dem Aufbau der Datenbank. Eine enorme Aufgabe, deren Umfang sich die beiden Koordinatorinnen kleiner vorgestellt hätten. „1000 Adressen haben wir eingepflegt“, so Wilborny. „Vollständig ist unsere Liste aber noch nicht.“ Ein ähnliches Programm, Babylotsen genannt, läuft bereits seit einigen Jahren erfolgreich in Hamburg. Der Unterschied: das Angebot in der Hansestadt ist in den Kliniken angesiedelt. Der Kontakt kann automatisch nach der Geburt hergestellt, Bedarf wie die Betreuung im Wochenbett abgefragt werden. „Ein Angebot, das Eltern an die Hand nimmt, gab es bisher im ländlichen Raum nicht“, so Wilborny. „Doch viele Fragen ergeben sich erst im Laufe der Zeit. Und dann sind wir an der Reihe.“

Eltern, die sich informieren möchten, können die telefonischen Sprechzeiten montags von 10 bis 12 Uhr und mittwochs von 14 bis 16 Uhr nutzen oder dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr zu den offenen Sprechstunden kommen. Die jeweiligen Adressen gibt es im Internet unter https://www.eltern-lotsen.de/. Zudem gibt es einen Rückrufservice, unabhängig von den Ferien.

Wie das Angebot angenommen werde, sei standortabhängig. Die Idee sei, niedrigschwellig zu informieren – kostenlos und anonym. Hierbei gehe es darum, die Beratungsangebote passgenau an die Eltern weiterzugeben und sie mit nötigen Zusatzinformationen zu versorgen. Insbesondere Familien mit Migrationshintergrund benötigten durch die Sprachbarriere oft Unterstützung. In manchen Kursen spiele auch die Fluchtthematik eine Rolle.

Doch gerade in der psychologischen Betreuung sei das Angebot rar gesät. Oftmals müssten Eltern zu lange auf Hilfe warten, bemängelt Wilborny. Bei Diagnosen wie einer Schwangerschaftsdepression müsse jedoch sofort gehandelt werden. Ebenso bei Kindern von Eltern mit psychischen Erkrankungen. Ein komplexes Thema, bei dem es eine riesengroße Versorgungslücke gebe. „Wir versuchen in diesen Fällen, auf die umliegenden Städte wie Hamburg auszuweichen“, sagt Monika Wilborny. „Seit Jahren sind wir mit der Politik im Gespräch, um an der Situation etwas zu ändern.“

Neben der Information möchte das Projekt Elternlotsen auch auf die Missstände im System aufmerksam machen, um langfristig etwas an der Situation zu ändern. Unter anderem bei der Frühförderung gebe es derzeit eine Warteliste von bis zu einem halben Jahr.

„Das Netzwerk mitzugestalten und regelmäßig im Austausch zu bleiben, ist unsere wichtigste Säule“, sagt Buthmann. „Wir müssen diese gesellschaftlich relevanten Themen immer wieder einbringen. Einrichtungen sind überlastet, Ärzte werden durch Kassenzulassungen gesteuert. Das gehört in die Politik.“

Finanziert wird das Programm durch den Topf „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ der Bundesstiftung Frühe Hilfen. Die Anschlussfinanzierung kommt von der Landesförderung Schutzengel vor Ort – und danach hoffentlich über den Kreis.

„Wir wollen mit unserer Idee auch andere Kreise in Schleswig-Holstein überzeugen“, sagt Monika Wilborny. „Im ländlichen Raum gibt es viele schöne Angebote auf den Dörfern. Darauf wollen wir aufmerksam machen und Eltern etwas an die Hand geben, um Krisen zu bewältigen.“

Spielplanänderung: Itzehoer Speeldeel in Ahrensburg

Angekündigtes Gastspiel der Niederdeutschen Bühne muss ausfallen. Ersatz gefunden

AHRENSBURG :: Das angekündigte Gastspiel „Wat den een sein Uul“ der Niederdeutschen Bühne Preetz in Ahrensburg fällt krankheitsbedingt aus. Doch Bühnenleiter Dennis S. Klimek hat kurzfristig Ersatz gefunden. Am Donnerstag, 12., und Freitag, 13. Mai, 20 Uhr, ist die Itzehoer Speeldeel mit der Komödie „Wo de Leef henfallt“ (Wo die Liebe hinfällt) von Oliver Decker, Plattdeutsch von Heino Buerhoop, zu Gast im Alfred-Rust-Saal in der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule (Wulfsdorfer Weg 71). Gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit.

In dem stück geht es um Selma Ingrim, die als Krankenschwester mit beiden Beinen im Leben steht und – nichts Böses ahnend – in ihre neue Wohnung zieht. Doch als sie durch die leeren Räume wandelt, trifft sie auf den Schriftsteller Gerd Sommer, der gerade Koffer auspackt. Er kann sich mit einem gültigen Vertrag ebenfalls als neuer Mieter ausweisen und besteht – wie Selma – auf das Wohnrecht.

Nach fehlgeschlagenen Versuchen, einander hinauszuekeln, vereinbaren sie zähneknirschend, für einen Monat unter einem Dach zu leben. Doch das Zusammenleben des doch sehr unterschiedlichen Paares gestaltet sich äußerst schwierig. Gerds Damenbesuche sind mit Selmas Dienstplan schwer zu koordinieren und lassen sie doch nicht so kalt, wie sie anfangs meint.

Karten kosten zwischen 7 und 12 Euro und sind bei der Buchhandlung Stojan (Hagener Allee 3a) in Ahrensburg sowie an der Abendkasse erhältlich. Menschen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 80 Prozent, Schüler, Studenten, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienst- und Freiwilliges-Soziales-Jahr-Leistende (bis zum 30. Lebensjahr) erhalten Ermäßigungen.

Die Vorstellungen stehen unter Vorbehalt möglicher coronabedingter Einschränkungen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.nb-ahrensburg.de. *jum*

Hospizverein geht am 6. Mai auf Radtour mit Trauernden

AHRENSBURG :: „Brise statt Krise“ heißt das Motto einer Radtour des Hospizvereins Ahrensburg für Trauernde am Freitag, 6. Mai. Treffpunkt ist um 16 Uhr an der Manhagener Allee 51. Die von Trauerbegleiterin Eveline Otto organisierte Tour führt entlang des Bredenbeker Teiches. Bei einigen Stopps besteht Gelegenheit innezuhalten und ins Gespräch zu kommen. Der Ausflug dauert rund drei Stunden. Getränke und Speisen sind mitzubringen. Mehr Informationen unter Telefon 04102/69 11 25 oder per E-Mail an kontakt@hospiz-ahrensburg.de. Der Verein wurde 1998 gegründet, zu den Trägern zählt auch die Stadt Ahrensburg. *suk*

Bargteheide: Satirisches Puppentheater mit Politiker-Elite

„Bundes-Puppen-Kabarett“ kommt am 5. Mai ins Kleine Theater. Figuren sind Merkel, Baerbock und Co. wie aus dem Gesicht geschnitten

BARGTEHEIDE :: Einmal Mäuschen spielen, während die großen Politiker über die Zukunft des Landes entscheiden? Beim „Bundes-Puppen-Kabarett“ ist das möglich. Am Donnerstag, 5. Mai, feiert es im Kleinen Theater (Hamburger Straße 3) in Bargteheide Vorpremiere. Beginn ist um 20 Uhr. Hauptfiguren der Live-Show sind Handpuppen, die Annalena Baerbock, Jens Spahn, Markus Söder und Co. wie aus dem Gesicht geschnitten sind.

Zur Geschichte: Um die Staatsfinanzen steht es schlecht. Doch Angela Merkel hat vorgesorgt und während ihrer Amtszeit einen Dauertippschein im Lotto abgegeben. Nach dem Ausscheiden aus dem Amt vergisst sie den Schein zu kündigen und prompt passiert es: Der Jackpot wird geknackt. Kurzerhand beruft sie eine Geheimrunde ein, um mit Markus Söder, Annalena Baerbock und Jens Spahn zu beratschlagen, was mit dem ganzen Geld passieren soll. An Ideen mangelt es dem „Bundes-Puppen-Kabinett“ jedenfalls nicht – und auch die Altkanzler Helmut Schmidt und Helmut Kohl tragen von der – zugegebenermaßen etwas verqualmten – Wolke ihren Teil dazu bei.

Am 5. Mai kommt das „Bundes-Puppen-Kabarett“ ins Kleine Theater nach Bargteheide. FOTO: THEATERHITS/FRANK SITTER

Das Stück stammt aus der Feder der Produktionsfirma Theaterhits, die sich auf Musicals, Theater und Schauspiel spezialisiert hat. Vom Buch über die Kompositionen, dem Casting der Darsteller, dem Bau des Bühnenbildes und der Anfertigung der Kostüme bis hin zur fertigen Inszenierung stammt alles aus einer Hand. Dafür engagiert Theaterhits Künstler, die unter anderem an der Joop van den Ende Musical Academy in Hamburg oder der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin ausgebildet wurden.

Figurenbildner hat schon für die Muppet Show gearbeitet

Die Puppen kommen von Norman Schneider, der sich nach einer Ausbildung zum Puppenspieler als freischaffender Figurenbildner mit einem Atelier in Bielefeld selbstständig gemacht hat. Schneider arbeitet zudem als Dozent für Figurenbau, war bei der Jim Henson Company in New York tätig, die die Muppet Show produziert, und gestaltet Figuren wie die Tiffy für die deutsche Ausgabe der Sesamstraße, Rabe Rudi aus „Siebenstein“ und Pittiplatsch aus dem „Sandmännchen“.

Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 26 Euro (ermäßigt 24 Euro) und an der Abendkasse 28 Euro (ermäßigt 26 Euro). Die Vorverkaufsstellen in Bargteheide sind: die Arkaden-Buchhandlung (Bahnhofstraße 5), die Bargteheider Buchhandlung (Rathausstraße 25) und das Kultur-Service-Büro im Kleinen Theater (Hamburger Straße 3). In Ahrensburg gibt es Karten in der Stojan Buchhandlung (Hagener Allee 3) und in Bad Oldesloe im Kultur- und Bildungszentrum (Beer-Yaacov-Weg 1). *jum*